

Der Zar in Potsdam.

In dem Belvedere, den der Zar zum Deutschen Kaiser am 11. November in Potsdam abgeleitet hat, herrscht die Nord. Nord. Sg. ... Seine Majestät der Kaiser von Russland hat seiner Majestät dem Kaiser und König in Potsdam einen Besuch abgelegt.

bewährten deutsch-russischen Interessierung, daß die Herrscher der beiden Reiche sich stärs persönlich begegnen. Dem Wohl ihrer Völker und dem Frieden der Welt ist diese Übung stets förderlich gewesen.

bedenkliche Wandlungen

erlebt, seine innere Politik ist großen Veränderungen unterworfen gewesen. Seine äußere Politik ist mehr als den Vorjahren feineres Jargon in abgewandelt und hat sich mehr, durch die Macht der Verhältnisse gegebenen Abkommen zugewandt.

Aufrechterhaltung des Weltfriedens

und die Befestigung einer starken, monarchischen Regierung hinaus. In diesen Fragen wird sie geradezu auf ein freundschaftliches Einvernehmen angewiesen.

nationale Rahmen der Innenpolitik

zurückgeführt und mit ihr auf solche Weise in Einklang gebracht werden. Auf diesem Werte scheint die Persönlichkeit Herrn Sonnens besondere zu beruhen.

Ein dunkles Rätsel.

18) Criminalroman von Ernst Kölling. 'Nicht jetzt! — Nicht in dieser Stunde!' zittert es verzweifelnd von Silbas Lippen.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Der Zar hat Kaiser Wilhelm in Potsdam einen Besuch abgelegt. Die Begegnung der beiden Herrscher war eine höchst interessante. ... Die Meldung französischer Blätter, Kaiser Wilhelm arbeite an einer Geschichte Friedrichs des Großen, entspricht nach einer halbamtlichen Erklärung nicht den Tatsachen.

* Am Reichstag des Innern haben die kommissarischen Beratungen mit den Vertretern der Reichsämter und der preussischen Ministerien über die Zusammenfassung der Staatsministerien ... Die Verträge sind im Reichstag ratifiziert. Da der Entwurf in allen wesentlichen Teilen auf der zweiten Lesung des Reichstages im Innern über die Verfassung des Reichstages ...

* Der Entwurf über die Neuordnung der Sonntagsruhe im Handels- und Gewerbe, an dem zurzeit im Reichstag des Innern gearbeitet wird, wird dem Reichstage vor den Neuwahlen nicht mehr vorgelegt.

Österreich-Ungarn.

* Für die Abnahme, daß nach dem Tode des Wiener Bürgermeisters Dr. Lueger der christlich-soziale Einfluß in Wien sich verringern würde, scheint die Erziehung zum niederrösterreichischen Landtage in den Jahren von Lueger herretenden Wahlwahl ...

Frankreich.

* Das neue Ministerium Briand ist im wesentlichen zustande gekommen, aber — und das ist für sie in Frankreich vorzubereitende Veränderung der Parteigruppierung bezeichnet — ohne die Teilnahme des bisherigen sozialistischen Ministers Willemer, der über die Streitigkeit der Staatsbeamten ...

Spanien.

* In einer amtlichen Note weist die Regierung erneut darauf hin, daß alle Gerichte von einer fortschreitenden Reduktionierung der Massen unzureichend seien.

'Was hat das zu bedeuten, Mutter? Bestehst du es?' fragte Bruno blüß und niedergeduckter, als er mit seiner Mutter im Nebenzimmer allein ist. 'Ich begreife dies so wenig wie du!' entgegnete sie seufzend. 'Aber laß sie Zeit, mein lieber Sohn! Sie wird dir die Aufklärung nicht gleich bringen!'

Streitbewegung herrscht, ist es in den letzten Tagen zu Ausschreitungen gekommen, die jedoch belanglos waren.

Portugal.

* Die portugiesische Regierung tritt jetzt in der Angelegenheit des gerichtlich verfolgten früheren Diktators Franco einen Widerstand an. Sie behauptet, daß sie bei gegen Franco eingeleiteten gerichtlichen Verfolgung Franco ...

Amerika.

* Die Lage in der mittelamerikanischen Republik Honduras ist sehr ernst. Folge der Revolte des Generals Alvarado ist der von Anapala auf der Insel Atrejo geschlossen, auf der Insel der Belagerungszustand, in ganz Honduras das Kriegsrecht erklärt worden.

Napoleons Heirat mit Marie Luise.

* Erwenden wir die Zeit vor hundert Jahren vor unserm geistigen Auge, so sehen wir den Mann, der damals einer Welt seinen Willen aufzuzwingen, auf der Sonnenhöhe seiner Macht, Napoleon gebot, nachdem er den alten habsburgischen Staat niedergedrückt und mit dem Kaiser umgesehelt auf dem europäischen Kontinent, und die höchste Krönung seiner Pläne und Ziele sollte ihm nun die Begründung einer eigenen Dynastie bringen, die ihn mit einem der vornehmsten Herrschergehirne verbrüderte und ihm den erhehnten Ehren seiner Reiche schenkte.

Verbung um eine Zarentochter

nach Petersburg gehen lassen, und erschien es doch zudem den treuen habsburgischen Untertanen fast unmöglich, daß Kaiser Franz seine geliebte Tochter dem Antichrist zu Ehe geben würde, gegen den er noch vor wenig Monaten eine verzeihliche und blutigen Kampf um die Krone an der Spitze geführt hatte. Die Sache ist nun, die Begründung in dem diplomatischen Fäden, durch die diese Verheiratung angeknüpft und verknüpft wurden, waren bisher noch nicht völlig aufgeklärt.

Verbindung mit dem österreichischen Haus.

dessen Freundschaft ihm für den bevorstehenden Kampf in Rußland sehr wichtig erscheinen mußte, zumal die längst erwachsene Marie Luise auch sonst seinen Wünschen besser entsprach, als die junge Ninon.

schuß nur von ihm abhängen, das Wand anziehen den beiden Eraten feiter zu knüpfen. Während der letzten Verhandlungen aber den Frieden in Schach zu halten, die Bemerkung fallen lassen, die Freiheit sei mit keinem Eraten stets glücklich gewesen.

Ruße und Friedensriß

gegnigt wurde, deren sie zur Erholung aus tiefer Erschöpfung dringend bedurft. Weiterhin hat sich später ganz offen dazu bekannt, die Geta in Vorhlag gebracht zu haben, und auch Napoleon lagte sehr vor seinem Sturze im Jahre 1814, wenn Metternich versprochen, daß er niemals ein Kaiser und einer österreichischen Erzherzogin sein Wort sei? Zurück wurden die Verhandlungen sehr beschleunigt mit einem Vertrauensmann des französischen Ministers Maret, Alexander de Laborde, geführt, aber bald nach Paris hinüber geliegt, wo der etwas schmerzliche österreichische Volkstater Fritz Karl Schwarzenberg die Angelegenheit vor sich anfangen betrie. Unter dessen hatte Napoleon sich frühere Gattin Josephine, von der er sich lösen, im beherzten Entschließen getrennt hatte, dazu veranlaßt, in einer Unterredung mit der in Paris zurückgebliebenen Gattin Metternich den Wunsch Napoleons nach einer ehelichen Verbindung mit einer österreichischen Prinzessin offen auszusprechen.

Ablehnung gegen den Kaiser

empfinde und daß man ein Gefühl der Dankbarkeit in ihr zu erwecken suchen müsse. Er ließ also durchblicken, man ermarte, daß Napoleon dem österreichischen Kaiser eine der abgetretene Provinzen, etwa ein Stück von Oberösterreich, zum Entgelt zurückzugeben werde. Davor wollte aber der Kaiser nicht wissen, sondern ließ nur die Angelegenheit ruhen, bis sie eine möglichste Wendung zum ruhigen Beschluß brachte. Metternich hatte eine Frau in einem für Josephine bestimmten Briefe mitgeteilt, daß eine Werbung Napoleons bei der Erzherzogin sich auf keinen Widerstand stoßen werde. Dieser Brief spielte die Gattin Napoleon selbst in die Hände, und nun trat der Franzosenfalter den entscheidenden Schritt, da er sich überzeuge, daß von einem politischen Entgelt am Kaiser nicht mehr die Rede sei, er wieder für seine Gattin Maria Theresias zu Schwarzenberg, damit er ihm die Werbung und zugleich die Forderung überbringe, sojald ein Vertragskontrakt abzuschließen und zu unterzeichnen. Sozart darauf war alles in Eile fertig gebracht. Nur noch eine Kleinigkeit blieb:

die Zustimmung der Russen

für die Ehe zu gewinnen. Das kostete noch einige Scherzreden, aber schließlich beachte die Persönlichkeit des Kaisers Marie Luise zu dem großen Einfluß. Die eigentliche Entscheidung hatte die Gattin Metternich herbeigeführt, wie aus einem Briefe an ihren Gemahl herorgeht. 'Du bist nun das große Geschäft beendet,' schreibt sie, 'Gott sei gelobt und gebe seinen Segen dazu! Ich will mich nicht rühmen, aber ich habe nicht wenig beigetragen, daß die Sache gelang. Ihr Brief hat einen großen Eindruck hervorgerufen, zwar nicht bei der Person, für die er bestimmt war — sie hat ihn gar nicht zu Gesicht bekommen, sondern bei einer hohen Persönlichkeit, die ihn in Händen hatte. Aber sprechen Sie nicht darüber. Fritz Schwarzenberg weiß nicht davon; und er war sogar da, gegen, daß ich von dem Schreiben überhaupt Gebrauch mache. Ich bin da ganz allein meinem kleinen Kopfe gefolgt.'

Simmel, daß du wieder wohl bist. Ich, wenn du wüßtest, welche Angst ich um dich ausgehend habe!

Und er freude die Arme aus, um sie an seine Brust zu drücken, doch zu seiner Befriedigung weicht Silba vor ihm zurück. Sie wendet sich vor ihm mit entlegenen Blicks, als müsse sie jede Bekundung mit ihm vermeiden. Bruno sieht betroffen an und flarrt das Malchen an, wie er zuerst ein in Schauder, wie bei ihrer Anstalts am vorigen Tage, denn ihr Gesicht ist noch ebenjenseits lebendig und zeigt ihnen rätselhaften Ausdruck wie damals.

'Meine liebe Silba, ich fürchte, du bist doch noch krank!' läßt er zärtlich befragt fort. 'Du bistest noch nicht aufhellen sollen.'

'Nein, ich bin nicht krank, erwidert sie mit keiner Stimme, und ihre Lippen bebend, während ihre Augen groß und stark unverwandelt an ihm hängen. Und ich muß mit Ihnen reden, Herr Förner — zum letzten Male im Leben!'

'Wie? — Was heißt das, Silba?' ruft Bruno erschrocken heraus. 'Bist du vom Sinne verblendet?'

'Ich bin vollkommen bei Verstand, Herr Förner,' spricht sie tonlos. 'Denn ich muß mich selbst darüber wundern müß, daß ich nicht wirklich wahnsinnig geworden bin! Bruno blickt ein Gesicht des Erstaunens, der Furcht, Silbas Wesen und ihre Worte betrogen ihn in wachsende Befriedigung. 'Meine Silba,' sagt er eindringlich und sucht ihre Hand zu erfassen, was ihm aber nicht

Von Nah und fern.

Ein schwarzer Wasserfamer. Die Landwirtsgesellschaft und Gärtnereiberein...

Untergang einer Fährte. In Rahowitz bei... die Fährte auf der Wabau gedenkt...

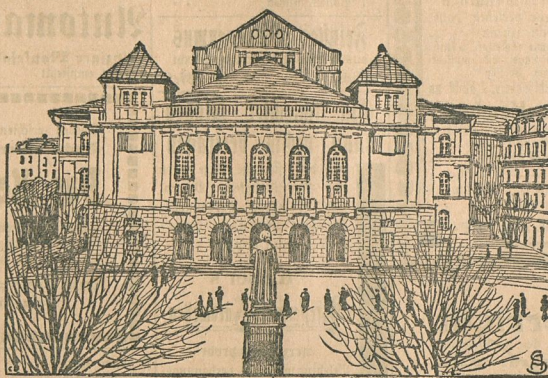
Orkan in Tirol. In Tirol wütete dieser Tage ein Orkan. An manchen Orten gingen... Schiffe und Donner nieder...

Im Schnellzuge beschlohen. Einer Dame...

zu zahlreichem neuen Stravallen geführt hat. Ein aus Werdere kommender Zug mit Arbeitswilligen wurde bei einem Fabrikstrassenbergang...

Sturmsturz an der italienischen Riviera. Eine heftige Sturmstürze richtete an der Riviera großen Schaden an. In Voltri wurde die... Meer des Goltigato zerstört...

Das neue Stadttheater in Mainz.



In diesen Tagen findet die Eröffnung des neuen Stadttheaters in Mainz statt. Das neue Gebäude ist durch einen glänzenden Umbau des alten Theaters entstanden...

wenbet. Auch das Bühnenhaus wurde völlig modernisiert und mit den neuesten maßstabgemäßen Einrichtungen versehen...

nicht vergessen haben, denn die Flugmaschinen sind einzuweisen teurer als die Automobilöle...

Ein festeres Gefängnis. Ein sinnreiches Verfahren, um Ausbruchversuche aus Strafanstalten zu verhindern, ist nun in dem... Gefängnis von Dillon (Ver. Staaten) eingeführt...

Gerichtsballe.

Ein festeres Gefängnis. Ein sinnreiches Verfahren, um Ausbruchversuche aus Strafanstalten zu verhindern...

Buntes Allerlei.

Ein festeres Gefängnis. Ein sinnreiches Verfahren, um Ausbruchversuche aus Strafanstalten zu verhindern...

Nachbesicht in den dänischen Gewässern. Der Fischdampfer 'Julier', der der Fischereigesellschaft Nordstern in Gesteinsunde...

Anschlag auf einen Eisenbahnzug. Im Bahnhof von Gernany ist in der Nacht ein böswilliger Anschlag verübt worden...

Nach dreißig Jahren in die Heimat zurückgekehrt. Vor etwa 30 Jahren ist der Arbeiter Frißbier aus Neustadt bei Leodoschitz in Oberösterreich unter Zurücklassung von Frau...

Seine Schwiegermutter erkranken. Wegen Erkrankung seiner Schwiegermutter wurde der Bekker Franz Jessat in New-Strandpaben bei... (Schweiz) demotisch verlobt...

Schwerer Sturz einer Theatersängerin.

Frederica Bianca, eine auch in der deutschen Kritik weit bekannte Theatersängerin, stürzte...

Millionenschwindel mit gefälschten Briefmarken.

Die Petersburger Polizei beschlagnahmte für zwei Millionen Mark gefälschte russische Postmarken...

Großfeuer in Brooklyn.

In Brooklyn, der Schwesterstadt New Yorks, gerieten durch ein Großfeuer, das in dem fünfstöckigen Gebäude einer Stofffabrik ausbrach...

Luftschiffahrt.

Die Zeit, da der Bürger nur mit einer Mischung von Demummierung und Neid die... Luftschiffahrt...

Gold. Argi. Wenn Sie keinem Lurus...

Wenn Sie keinem Lurus beizuziehen wollen, so treiben Sie ein etwas hübsches Leben...

Der Philosoph.

Ha für mal, ich hätte in meiner Stelle doch lieber die bildliche Komik gezeichnet...

gelingt. Meine teuerste Silba, du mußt beherrenlich reden...

Mein, ich kann nicht mit Ihnen gehen - ich kann mich die Ihre wieder Herr gehen!

Du kannst nicht die Meine werden? Flamme? Bruno mechantisch.

Frage Sie mich nicht nach dem Grunde. Ich kann ihn nicht angeben.

Miß? Wie nicht! - Ist denn dies ein gramlauer Scherz, den du mit mir treibst, Silba?

Ich kann nicht anders handeln, kommt es laugend, mit herzzerreißendem Tone von Silbas...

Das ist Wahnwitz! Sie haben nicht ihre Hände. Silba, ich verlange eine verständige Erklärung.

Es muß sein. - Auch mein Herz Zittert - es quiden Sie mich nicht so sehr!

Es klingt wie der verwaschene Aufschrei eines gemarterten Dergens. Silba wendet das...

Selbst als; ihre Augen sind tränenlos, der Blick voller Qual.

Niemals - heißt er es, Silba - Niemals gebe ich dich frei, mit Bruno leben!

Mein, es ist keine Einbildung. Das Schicksal trennt uns, Bruno, das graulante, unerlöbliche Schicksal!

Und ich gebe dich nicht aufzuheben, erwidert Bruno mit steigender Leidenschaft.

Sie geht schmerzvoll zusammen bei diesen Worten und weicht sich mit Gewalt von ihm los.

Und doch kann ich es nicht lassen! Ich gebe dich nicht aufzuheben, erwidert Bruno mit steigender Leidenschaft.

Ich gebe dich nicht aufzuheben, erwidert Bruno mit steigender Leidenschaft.

Ich gebe dich nicht aufzuheben, erwidert Bruno mit steigender Leidenschaft.

Ich gebe dich nicht aufzuheben, erwidert Bruno mit steigender Leidenschaft.

versetzt sie sich endlich erschütterter. 'O Gott - es könnte kein größeres Glück für mich geben, als Ihnen angegehören.'

Ein also - fällt er rasch ein. 'Aber, wehrt sie nachlangend aus, dieses Glück bleibt nicht für mich.'

'Wah! du mir nicht endlich das Rätsel lösen, das du mit mir deinem unerlöblichen Vernehmen aufweist, Silba?'

'Und du mußt es erklären, aber ich kehre mich an deine Leben nicht.'

Silba erwidert, als er sich ihr wieder nähert und den Arm um sie zu schlingen sucht.

'Sie weiß ich aus mit nerviger Angst im Bilde und hebt abmehrend die Hand.'

'Bruno antwortet nicht darauf; es ist, als sei ihr die Kehle von unsichtbarer Hand zugeschnitten, so gequält ringt sie nach Atem.'

'Sprich, Silba, hat diese Begegnung mit meinem Dntel deinen Bedacht befristigt über...

Silba antwortet nicht darauf; es ist, als sei ihr die Kehle von unsichtbarer Hand zugeschnitten, so gequält ringt sie nach Atem.

* * **Suhn's Kaffee mit dem Kronensiegel** ist der beste. * *



Corona-, Phänomen- und Triumpf-Fahrräder
 befähigt bewährte Marken und ihrer vorzüglichen Haltbarkeit wegen zu Hunderten hier und Umgegend in Benutzung.
 Auch empfiehlt:
Rang-, Rund- und Ringschiffchen-Maschinen mit **Kugellager** versehen, daher sehr leicht gehend.
 Obige Waren, sowie sämtliche Ersatzteile hält fest auf Lager und empfiehlt zu billigen Preisen.
Mäntel v. 2,50, Schläuche v. 2,50 M. an
Alb. Sasse, Kemberg,
 Schloßerei, Fahrrad-u. Nähmaschinen-Handlung, Reparatur-Werkstatt.
 Ferner empfiehlt **Spezial-Fahrräder** mit 1 Jahr Garantie.
Sportwagen von 70 M., Damenräder von 85 M. an.
 Gut reparierte gebrauchte Fahrräder sind stets billig abzugeben.

Der technische

Fachschulunterricht
 ist bis zur kleinsten nachgeahmt in den technischen **Selbst-Unterrichts-Werken:**

1. Maschinenbauschule. 2. Hoch- und Tiefbauschule. 3. Bergschule. 4. Elektrotechnische Schule. 5. Schlosserschule. 6. Tischerschule. 7. Installateurschule. 8. Stukkateurschule. 9. Steinmetzschule. 10. Polierschule. 11. Eisenbahnwerkmeisterschule. 12. Giessereitechnikerschule. 13. Lokomotivführerschule. 14. Zimmermeisterschule.

Glänzende Erfolge. Grosse Sammlung von Dank- und Anerkennungs schreiben kostenlos. Ansichtsbilderungen bereitwilligst. Kleine Teilzahlungen.
Sonnens & Hachfeld, Verlag, Potsdam, SO.

Der Kampf
 gegen die Schundliteratur
 ist eine der Hauptaufgaben, die sich die **Bibliothek August Scherl** gestellt hat. Sie bringt nur **Werke erstklassiger Autoren** und leitet den Leser von den einfachen Erzählungen zu den Meisterwerken der Weltliteratur empor. Preisgebühr pro Band und Woche 10 Pf., ins Haus gebracht 15 Pf.

— **Ausgabestelle für Kemberg:** —
Richard Arnold * * Buchdruckerei.

Dauerbrandöfen von Rm. 6 an
 Aufsatzöfen Kanonenöfen Kochröhren Ofenrohre Ofentriebe und Roste in allen Größen Ofenvorsetzer Ofenrohrrosetten Ofenhaken etc.
 empfiehlt billigt **Friedrich Heym.**

Musik-Erlaubnisscheine
 sind vorrätig in der **Expedition des General-Anzeiger.**

Paul Leonhardt
 — Nachfolger —
Wittenberg Markt

Grösstes und sortiertes Haus der Posamenten- u. Wollwarenbranche

Handschuhe, Tricot, gestrickt, Leder in allen Preisklassen. — Kopftücher, Kopfhüllen, grosse Umschlagtücher, gestrickt und gewebt. — Damenhauben, Kinderhauben und -Mützen, wunderbare Dessins. — Kinderjäckchen - Mäntel - Höschen - Strümpfe - Schals. — Normalwäsche in Halb- und reiner Wolle, jede Größe auf Lager.

Strick-Wollen in bekannt guten Qualitäten.

Im Hause Burgstraße 28

sind folgende Gegenstände zu verkaufen:
 1 neue Sattelbank, 1 großer und kleiner Handwagen, 1 Kinderbettstelle, 1 neue Karre, 1 eiserner Ofen mit Kachelauflauf, 1 Badewanne, 1 Tafel-Klavier, 1 Schleifstein, 1 Schweinetrog, 1 Kochtopf mit eisernem Spund, 1 eiserner Harte, Kartoffelkasten und 1 Posten Rüben.

Feinstes Pflanzenmus
 aus frischen Pflanzen eingedocht
 empfiehlt **C. G. Pfeil.**

Ein schlechter Wagen kann nichts vertragen
 und die beständige Folge davon ist: Appetitlosigkeit, Magenweh, Uebelkeit, Verdauungsstörungen, Kopfschmerz etc. Sichere Hilfe dagegen bringen

Kaiser's Pflaumen- u. Caramellen.

Ärztlich erprobt!
 Belebend wirkendes, verdauungs-förderndes und magenstärkendes Mittel.
Paket 25 Pfg. bei C. G. Pfeil, Kemberg.
 Empfehle meine

hoch aromatischen Kaffees
 in verschiedenen Preislagen von 1,20 Mt. an bis 2,00 Mt. pro Pfund. Schmecktest meine Kaffees stets frisch gebrüht von allerersten Feinen und bin daher in jeder Lage vom Guten das Beste zu liefern.
Paul Schwarze, Inh.: H. Krüger.

H. Schokoladen
 Gebraucht extra herbe
 herbe
 mild
 Block-Hauswirtschaftschokolade, gefüllte und Nußschokoladen.
 Diverse Speisechokoladen
 Schokoladenpulver
 Bräunee, Kognackschmitte usw. usw.
 empfiehlt **Wilhelm Becker.**

Wie süß
 sieht ein volles jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:
Stechensperd-Milchmilch-Seife v. Bergmann & Co., Nabebeck à Stück 50 Pfg., ferner macht der **Milchmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei **Apotheker Elbe.**

Frisches Rind- u. Hammelfleisch
 empfiehlt **Ernst Richter.**

Feinstes Pflanzenmus, kernthönig, Speisezwiebeln,
 einen Posten gebrauchte Säcke für Kartoffeln und Getreide
 empfiehlt **J. G. Glaubig.**

Allen — Bruchleidenden

empfehle ich mich zur Anfertigung von Bandagen jeder Art für den kleinsten sowie für den schwersten Unterleibsbruch passend. Für guten Sitz leiste vollständige Garantie.
 Ferner empfehle Leibbinden, Geradehalter, Suspensorien, Nabelbandagen, Vorfalbandagen usw.
W. Dammhaya, prakt. Bandagist, Kemberg, Anhalterstr. 22.
 NB. Für Damen, Damenbedienung.

Automatische Mausfallen,

Leibziger Mausfallen, Rattenfallen, Marderfallen in allen Größen empfiehlt **Friedrich Heym.**

Sieben erschien im Verlag von **Richard Arnold Buchdruckerei des General-Anzeiger in Kemberg:**
Das Heimatfest in Kemberg
 Ein Rückblick auf die Festtage zur bleibenden Erinnerung für die Festteilnehmer, enthaltend eine Schilderung der festlichen Ereignisse und die offiziellen und kirchlichen Reden : : :
 Preis 25 Pf. — Nach auswärts gegen Einfrachtung von 35 Pf. portofrei

ff. laure Gurken
 Sauerholz
 Rübenkraut
 Zuckerhonig
 Musgewürz
 Salzig
 empfiehlt **Wilhelm Dahms.**

Für Landwirte
Vitriol
 ganz und gemahlen zum Weizen einmachen empfiehlt **J. G. Glaubig.**

preiselbeeren
 ang. ver. empf. **Paul Schwarze, Inh.: H. Krüger.**

Rübensaft, Musgewürz, Salzig, Pergamentpapier
 empfiehlt äußerst preiswert **W. Becker, Wittenbergerstr. 19.**

Fr. Genzel Zahn-Atelier.
 Korrektur (Geraderichten) schiefliehender Zähne
 Separieren und Reinigen der Zähne.
 Vollständig schmerzloses Zahnziehen, Nervtöten.
 Plombieren in Gold, Silber Kupfer u. Amalgam.
 Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gaumenplatte.
 Umarbeitung getragener Ersatzstücke.
 Reparaturen werden sauber angeführt.

Delikatemargarine „Fackel“
 genau wie Labnbutter, wunderbares Aroma, wirklich allerfeinster Buttergeschmack. à Pfund 1,00 Mt. bei **C. G. Weill.**

Alle Sorten Därme
 sind 3. Schlachten wieder eingetroffen.
H. Krausemann.

Wir suchen für Kemberg ein **Beretreter**
 Vorhandenes Infasso wird übertragen. General-Agentur der „Urania“ Mt.-Ges. für Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung. Magdeburg, Breitenweg W. 54.

Hotel „Zur Post.“
 Sonntag, den 13. November

Grosse Ballmusik
 wozu ergebenst einladet **Südo Heinrich.**

Hotel Palmbaum.
 Sonntag, den 13. November

Kirmes,
 wozu freudl. einladet **H. Zeller.**

Weintraube.
 — Sonntag, den 13. November —

Kirmes
 wozu freudl. einladet **W. Müller.**

Eine Taschenuhr
 wurde auf der Dorna'schen Straße gefunden. Abzuholen bei **Wilh. Ettlich, Kreuzstr. 2.** Die beleidigenden Worte, welche ich über den Zimmermann **August Böner** hier in Umlauf gebracht habe, nehme ich hiermit zurück.
Frau Emilie Braunsdorf.